

# Führung – Coaching – Betreuung: Fokus Führung

Anregungen – Denkanstösse – Fakten

Christian Vifian, Präsident SATUS Schweiz

## Denkanstoss 1

Der grösste Trumpf einer Organisation  
(Unternehmen, Vereine, Riegen, usw.) sind gute  
Führungskräfte?

## Denkanstoss 2

Führungsarbeit ist nicht Zufallsverhalten; man muss genau wissen, was man tut!

## Begriffserklärung, Abgrenzung:

### Betreuen

Betreuen bedeutet, sich um jemanden zu kümmern (für jemanden da sein, aufpassen, helfen, unterstützen).

## Begriffserklärung, Abgrenzung:

### Coachen

Der Begriff „Coach“ stammt aus der englischen Sprache und bedeutet dort Kutsche. Dieser Begriff beschreibt also ein Instrument, das es Menschen ermöglicht, von einem an einen anderen Ort zu gelangen. Coaching kann vor diesem Hintergrund als Entwicklungsinstrument bezeichnet werden. Das Ziel formuliert der Coachee, der Coach begleitet den Coachee auf dem Weg als neutraler „Reise“-Gefährte.

## Begriffserklärung, Abgrenzung:

### Führen

Führen bedeutet klare Einflussnahme der Führungsperson auf die Geführten (Menschenführung, Teamführung, Betriebsführung, usw.)

Führen, coachen, betreuen - wer bestimmt den Weg?

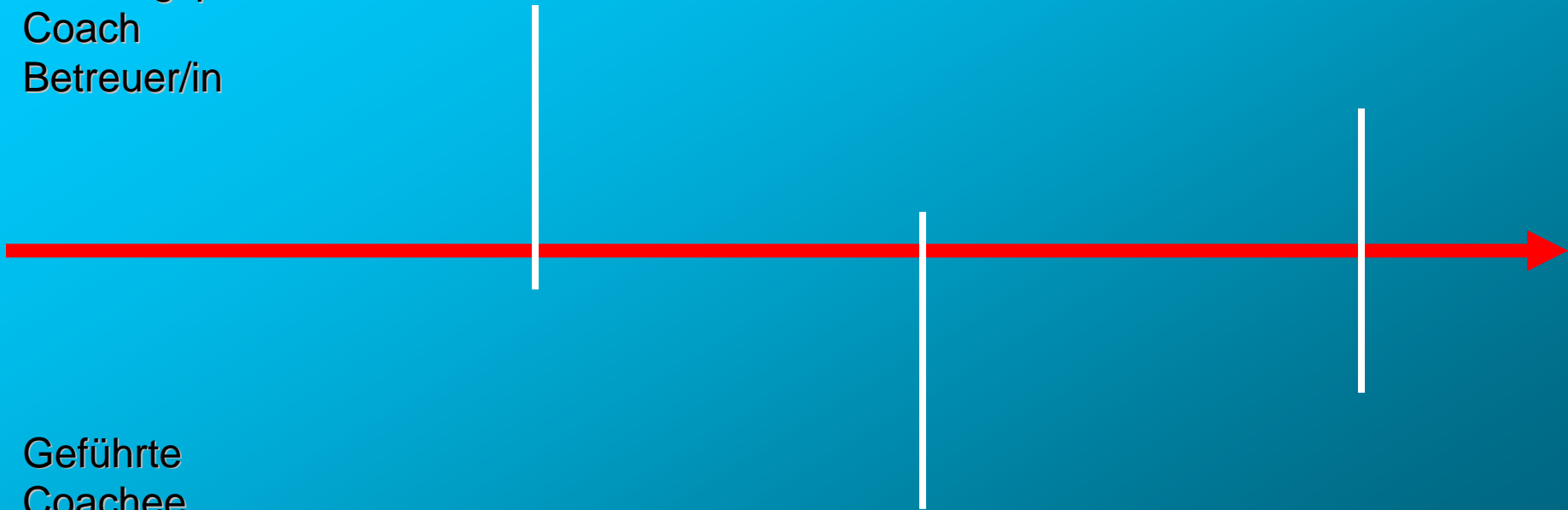
Führungsperson  
Coach  
Betreuer/in

**führen**

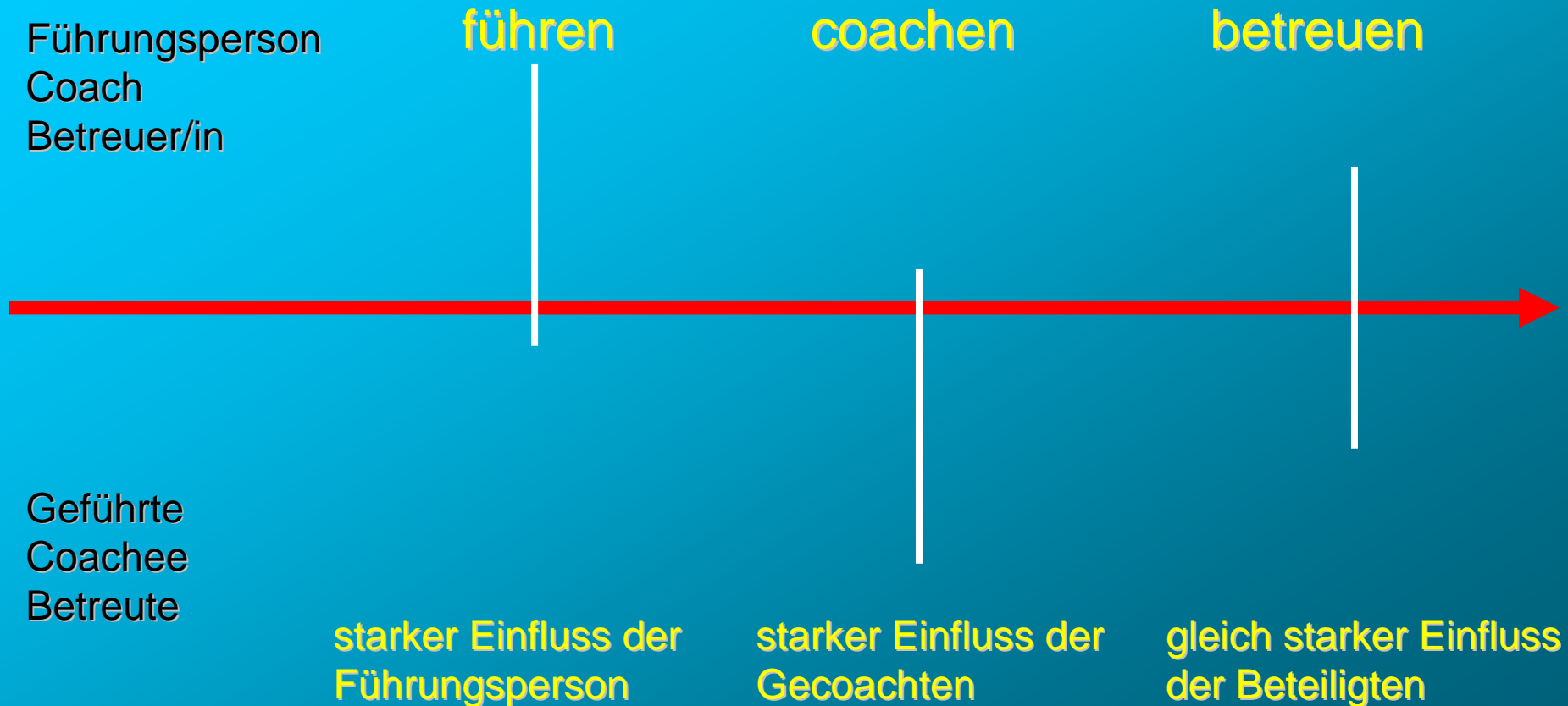
**coachen**

**betreuen**

Geführte  
Coachee  
Betreute



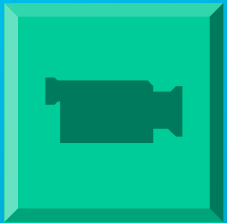
Wann soll man führen, coachen oder betreuen?



Klare Einflussnahme, was heisst das?

Mit den Aufforderungen der Führungsperson wird die Aufmerksamkeit der Geführten gesteuert.

Beispiel:



## Denkanstoss 3

Ungenaue Anweisungen irritieren!

Beispiel:

3

5

Welche Zahl ist grösser?

## Denkanstoss 4

Ohne die Bereitschaft zu Innovation, Veränderung,  
Grenzüberschreitung kann nicht geführt werden.

Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer der,  
der er schon ist!

## Denkanstoss 5

Führen heisst, sich persönlich einbringen. Dabei entscheidet die innere Haltung über Erfolg oder Misserfolg: Nur was man verinnerlicht hat, kann man auch glaubhaft nach aussen tragen.

Führungsfähig ist nur, wer die Menschen grundsätzlich achtet.

## Denkanstoss 6

Führen heisst sehr oft Umwege in Kauf nehmen.

Umwege erhöhen die Ortskenntnisse!

Manchmal muss man sogar vom Weg abkommen um nicht auf der Strecke zu bleiben.

## Denkanstoss 7

Führen heisst arbeiten und die Arbeit soll Freude bereiten.

Wer nachts gut schlafen will, muss tagsüber seine Ruhe haben.

## Denkanstoss 8

Wer führt muss wissen, dass er nicht unersetzlich ist.

Die Friedhöfe sind voll unersetzlicher Leute.

## Denkanstoss 9

Führen heisst keine Angst vor neuen Ideen.

Management bei Bonsai: Jede aufkeimende Idee wird sofort beschnitten.

## Denkanstoss 10

Führen heisst geistig jung bleiben.

Viele sind bereits mit 18 gestorben und werden erst mit 80 beerdigt.

## Denkanstoss 11

Führen heisst Leistungsbereitschaft.

Schwach anfangen und stark nachlassen.

## Denkanstoss 12

Führen heisst Selbstverantwortung wahrnehmen.

Wer eine helfende Hand sucht, findet sie immer am Ende seiner Arme.

## Führungsvoraussetzungen:

- Fachkompetenz
- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz

Die meisten Führungsfehler erfolgen nicht wegen mangelnder Fachkompetenz, sondern wegen ungenügender Selbst- und/oder Sozialkompetenz.

Das Führungsverständnis des SATUS stellt den Menschen ins Zentrum. Deshalb ist neben einer selbstverständlichen Fachkompetenz zusätzlich eine ausgeprägte Selbst- und Sozialkompetenz unabdingbar.

## Denkanstoss 13

Wer sich selbst nicht zu führen versteht, kann auch andere nicht führen.

(Alfred Herrhausen (1930-1989), Vorstandspräsident Deutsche Bank)

## Denkanstoss 14

Leute verlassen nie Organisationen (Unternehmen, Vereine, Riegen), sondern deren „Vorgesetzte“.

**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!**